


Şeyh Muhammed Mefmet Adil
El- Hakkani Haaretlerine Ait Risaleler

Die Absicht muss für Allah sein

*Esselamu Aleykum ve Rahmetullah
Eûzübillâhimine's-şeytâni'r-racim, Bismillâbirrahmânirrahim.
Vesselatu Vesselamu ala Resulina Muhammedin Seyyidul evvelin vel abirin.
Medet Ya Resulullah, Medet ya Sadat-ı Ashab-ı Resulullah, Medet ya Meşayibina,
Şeyh Abdullah Dağistani, Şeyh Muhammed Nazım el Hakkani, destur.
Tarikatuna's sobbe vel hayru fi'l cemiyya.*

Möge Allah uns auf den rechten Pfad führen, dass unsere Bemühungen nicht vergebens sind. Möge Allah uns erfolgreich mit guten Menschen zusammen sein lassen, mögen wir mit Seinem Willen erfolgreich sein. Denn die Menschen machen immer irgendetwas und denken, dass sie etwas Gutes geleistet hätten, dabei waren ihre Taten am Ende nutzlos.

Für Menschen, die für das Weltliche leben, gilt dieses zu 100 Prozent, denn deren Absichten sind von Anfang an nicht für Allah, sondern für die Welt. Diese leben nur, um die Welt zu genießen, ihr Leben zu genießen, sich einen Namen zu machen und berühmt zu werden. Allah Der Erhabene und Allmächtige sagt über diese: „Letztendlich ist all ihr Tun umsonst und nutzlos, so dass ihr eigenes Ende böse ausgeht.“ Dies gilt für die Menschen, die für die Welt leben.

Der Muslim, der Gläubige aber macht alles für Allah, ohne andere Menschen zu quälen und ohne sie zu verraten. In Islamischen, Muslimischen Ländern - sei es auch nur dem Namen nach - sind diejenigen, die auf dem Weg Allah's und Seines Propheten Muhammed (s.a.v.) sind, auf diesem Weg. Sie müssen den Menschen dienen und beten, dass es ihnen noch besser ergehe. Wer aber den Menschen dort Schaden zufügt oder einem folgt, der den Menschen Schaden zufügt, der soll bereuen und von diesem Weg abkommen, denn all seine bisherigen Bemühungen waren vergebens, nutzlos und schädlich.

„Der Gläubige ist des Gläubigen Bruder/Schwester.“ sagt der Prophet (s.a.v.). Der Muslim tyrannisiert einen anderen Muslim nicht. Wenn du dann sagst: „Ich bin aber von dieser oder jener Gemeinde, die Muslime müssen mir dienen, müssen mich unterstützen, müssen mir folgen.“, das geht nicht. Jeder kann den Weg einschlagen, den er will aber der Muslim muss unserem Propheten (s.a.v.) folgen, er muss seine Worte einhalten. Andernfalls bemüht er sich sein Leben lang vergebens, denkt, er hätte etwas Gutes geleistet, dabei waren all seine Taten und Mühe nutzlos und oftmals sogar schädlich.



Seyh Muhammed Mehmet Adil El- Hakkami Haerretlerine Ait Risaleler

Eine zu erledigende Arbeit, muss richtig, zur rechten Zeit und pünktlich verrichtet werden. So wie es unsere klugen Jünger hier machen; wir haben hier einen berüchtigten Ofen, welchen sie an heißen Tagen heizen und alle zum Schwitzen bringen und an kalten Tagen nicht anrühren. Wir erzählen das als ein Beispiel. Diese Menschen machen zur unnötigen Zeit überflüssige Arbeit und zur notwendigen Zeit rein gar nichts, haben nichts einzuwenden und sagen auch nichts.

Die Muslime haben jahrelang unter Tyrannei gelebt und die Menschen haben nichts dazu gesagt; jetzt ist es Dank Allah so, dass Muslime sich frei bewegen können, und die Menschen tuen samt ihrer aller Kraft auf Löwe. Und es gibt auch noch Menschen, die auf diese reinfallen. Wir sprechen zu diesen und sagen, fällt nicht auf diese rein und kommt zurück, seid mit den Muslimen. „Der Muslim mit einem anderen Muslim ist wie eine feste Mauer.“ sagt der Prophet (s.a.v). Seid nicht mit den Leugnern! Wenn ihr mit den Leugnern seid, dann werdet ihr ein böses Ende haben!

Möge Allah den Muslimen und allen Menschen, die auf Abwegen sind, Verstand und richtiges Verständnis geben. Mögen ihre Augen sich öffnen, denn da gibt es keine andere Erklärung, alles ist offensichtlich. Die ganze Welt verbündet sich und stellt sich gegen die Muslime. Die Muslime müssen sich auch mit den Muslimen verbünden. Möge Allah uns vor Schlimmeren bewahren, möge Allah uns richtiges Verständnis geben.

*Ve Min Allah Tevfik
Al Fatiba*

*Sheikh Muhammed Mehmet Adil q.s.
31. Dezember 2017/13 Rebiul'ahir 1439
Akbaba Dergâh Fajr Sohbet*